

FACHBEREICH 08 – ANGEWANDTE SOZIALWISSENSCHAFTEN

MASTER
SOZIALE ARBEIT: JUGEND IN
THEORIE UND PRAXIS
(TEILZEITSTUDIUM)



HARD FACTS

Abschlussgrad	Master of Arts (M.A.)
Studienart	Teilzeitstudium
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienbeginn	Wintersemester
Zulassungsbeschränkung	Ja
Bewerbungsfrist EU-Staatsangehörige	Ab Mitte Mai bis zum 15. Juli
Bewerbung EU-Staatsangehörige	Online-Bewerbung über www.fh-dortmund.de/master
Bewerbung Nicht-EU-Staatsangehörige	Informationen unter www.fh-dortmund.de/bewerbung-ma-nicht-eu

Corona News:

Aktuelle Fristen unter www.fh-dortmund.de/info_bewerbung



SOZIALE ARBEIT: JUGEND IN THEORIE UND PRAXIS PROFIL DES STUDIENGANGS

Worum geht's?

Gesellschaftliche Veränderungen als Ausgangspunkte für diesen Master

Gesellschaftliche Veränderungen wirken sich unmittelbar auf das Tätigkeitsfeld der Sozialen Arbeit für Jugendliche und mit Jugendlichen aus. Der Wandel in der Arbeitswelt, Arbeitslosigkeit, Armut, auseinanderbrechende Sozialisationsmilieus, pluralisierte Lebenslagen, individualisierte Lebensstile und Migration stellen die Soziale Arbeit vor neue Herausforderungen.

Hier setzt das Studium an und eröffnet neue Berufschancen von Sozialer Arbeit auf Masterniveau. Welche aktuellen Entwicklungen und Probleme prägen die Lebensphase Jugend? Wie wirken sich soziale Ungleichheiten auf persönliche Entwicklungen, Lebenschancen und Identitätsfragen, zum Beispiel bezogen auf Geschlechterrollen, aus? Was kann Soziale Arbeit insbesondere in der Kinder- und Jugendhilfe leisten, um konstruktiv mit diesen Veränderungen umzugehen?

Der Master-Studiengang *Soziale Arbeit: Jugend in Theorie und Praxis* bietet eine Vertiefung und Spezialisierung der Ausbildung auf den Schwerpunkt *Jugend* und ebnet den Weg zu einer qualifizierten Fach- und Leitungstätigkeit auf einem vielfältigen Arbeitsmarkt.

Wie geht's?

Forschungsorientiertes Teilzeit-Studium mit eigenem Projekt

Der Teilzeit-Studiengang vermittelt die Inhalte von vier Semestern in einem Zeitraum von sechs Semestern. Lehrveranstaltungen finden an einem festgelegten Studientag, immer montags, statt. Zudem kann es an einem weiteren Tag in der Woche zu Veranstaltungen kommen. Während der Vorlesungszeit kommen maximal zwei bis drei Blockveranstaltungen an Wochenenden hinzu. In der Regel erfordert das Teilzeit-Studium so viel Zeitaufwand und Aufmerksamkeit, dass es mit einer beruflichen Vollzeitstelle **nicht** zu vereinbaren ist.

In dem forschungs- und praxisorientierten Studium bearbeiten Sie folgende Schwerpunkte: Sozialarbeitswissenschaftliche Inhalte, entwicklungspsychologische und jugendhilfespezifische Inhalte, Leitungskonzepte, Wirkungsorientierung und Methoden sowie Praxisforschung und Projekt.

In den ersten beiden Semestern vertiefen Sie Ihr Wissen über die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und beschäftigen sich mit rechtlichen und jugendkriminologischen Fragen, klinischen Störungsbildern im Kindes- und Jugendalter

sowie Gesundheitsförderung. Das dritte Semester stellt Leitungs- und Organisationsfragen in den Mittelpunkt.

Im vierten und fünften Semester widmen Sie sich einem eigenen Projekt, das bereits der Vorbereitung auf die Masterthesis dienen kann. Darüber hinaus setzen Sie sich im fünften Semester mit Diversität und Intersektionalität auseinander. Zum Abschluss erstellen Sie eigenständig eine Masterthesis, die auch Gegenstand des Kolloquiums ist.

Was bringt's?

Master of Arts, der zum Beispiel in die Kinder- und Jugendhilfe oder zu einer Promotion führen kann

Nach erfolgreichem Verlauf erreichen Sie den Studienabschluss Master of Arts (M.A.).

Dieser spezialisierte Master ermöglicht Ihnen beispielsweise Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Sozialpädagogischen Familienhilfe, in Jugendwohngemeinschaften, in der Migrations- und Integrationshilfe oder in der Jugendgerichtshilfe.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in Kooperation mit einer Universität zu promovieren.

Zu wem passt's?

Wer gern mit Jugendlichen arbeitet und Studium und Beruf in Einklang bringen kann, ist hier richtig

Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Jugendlichen haben, gern analytisch denken, praxisbezogen forschen und im Team unterwegs sind, finden Sie hier ein spannendes Studium. Der Studiengang kann zu Ihnen passen, wenn Sie bereit sind, berufliche Anforderungen und Teilzeit-Studium in Einklang zu bringen.

Erste Berufserfahrung in der Sozialen Arbeit kann Ihnen den Studieneinstieg erleichtern. Von Vorteil sind darüber hinaus bestimmte persönliche Fähigkeiten wie Sozial- und Kommunikationskompetenz, sowie Selbst- und Methodenkompetenz.



STUDIENVERLAUF* – SOZIALE ARBEIT: JUGEND IN THEORIE UND PRAXIS

1. Semester	Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen	Kinder und Jugend im Recht
2. Semester	Gesundheit und Entwicklung	Kinder- und Jugendhilfe
3. Semester	Leitung und Organisation	Forschungsmethoden
4. Semester	Praxisforschung	
5. Semester	Praxisforschung	Diversität und Intersektionalität
6. Semester	Thesis & Kolloquium	MA-Begleitseminar

*Es handelt sich um einen thematischen Überblick der Studiengangsinhalte. Detaillierte Informationen zu den genauen Bezeichnungen der Lehrveranstaltungen, Angaben zu ECTS oder Semesterwochenstunden finden Sie in der Anlage Master-Prüfungsordnung:

www.fh-dortmund.de/de/fb/8/starts_Master_Jugend_2015.php

PERSPEKTIVEN NACH DEM STUDIUM

Berufliche Perspektiven

Absolvent*innen arbeiten z.B.

- in der Bewährungshilfe
- in der Drogenberatung
- in der Erlebnis- und Freizeitpädagogik
- in der stationären und teilstationären Erziehungshilfe
- in der Erziehungsberatung und -beistandschaft
- in der Sozialpädagogischen Familienhilfe/Familienberatung/Familienarbeit
- in der Jugendberatung, -berufshilfe, -gerichtshilfe, -hilfeplanung, internationalen Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendfreizeitstättenarbeit, Jugendkulturarbeit, jugendpolitischen Interessenvertretung bzw. Jugendpolitik
- in Jugendwohngemeinschaften
- in der Migration und Integration

Kooperative Promotion

Der Master-Abschluss ist die Basis für eine Promotion. Absolvent*innen, die sich wissenschaftlich weiterqualifizieren wollen, haben die Möglichkeit sich an einer Universität promovieren zu lassen. Dies ist über eine kooperative Promotion möglich, bei der die Fachhochschule Kooperationspartner einer Universität ist. Weitere Informationen unter www.fh-dortmund.de/promotionskolleg oder beim Promotionsbeauftragten des Fachbereich *Angewandte Sozialwissenschaften* Prof. Dr. Uli Kowol – die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie weiter hinten in dieser Studien-Info.

Informationen und Beratung zum Thema Übergang Hochschule – Beruf

Career Service der Fachhochschule Dortmund

Weitere Informationen unter www.fh-dortmund.de/careerservice

Das Studium vermittelt Professionalität sowie umfassende Fach- und Leitungskompetenzen



WARUM AN DER FH DORTMUND STUDIEREN?

Was uns ausmacht

Innovative Handlungsfelder
und berufliche
Weiterbildung

Der Fachbereich *Angewandte Sozialwissenschaften* stellt innovative Handlungsfelder und berufliche Weiterqualifikation in den Mittelpunkt. Unsere Master-Studiengänge sind durch die Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales (AHPGS e.V.) akkreditiert.

Unsere Studiengänge haben einen hohen Praxisbezug und Sie erarbeiten sich das erforderliche Fachwissen durch anwendungsorientierte Projekte. Ein regelmäßiger und intensiver Austausch zwischen Theorie und Praxis ist uns wichtig. Hierzu bieten wir u.a. Veranstaltungen und Tagungen an.

Stadt und Region

Austausch mit Trägern der
Sozialen Arbeit

In Nordrhein-Westfalen und vor allem im Ruhrgebiet, zu dem Dortmund gehört, gibt es viele Ballungsgebiete und bevölkerungsreiche Städte. Das bringt etliche Herausforderungen mit sich, nicht zuletzt bezogen auf den demografischen Wandel, die Jugend und die älter werdende Bevölkerung. Es gibt hier also durch zahlreiche verschiedene Träger der Sozialen Arbeit sehr viel praktische Erfahrung. Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen Praxis und Wissenschaft gehört daher im Fachbereich *Angewandte Sozialwissenschaften* ganz selbstverständlich dazu. Unser Fachbereich kooperiert ebenso mit den planungsbezogenen Ämtern der Stadt Dortmund wie zum Beispiel dem Umweltamt und dem Amt für Wohnen und Stadterneuerung sowie mit Bundes- und Landesministerien.

Um Praktiker*innen aus der Region mit Studierenden und Lehrenden unseres Fachbereichs zusammenzuführen, wurde die *Arbeitsstelle für regionale Sozialarbeitsforschung (AreSo)* gegründet. Träger der Sozialen Arbeit wenden sich zum Beispiel mit Forschungsanfragen an die Fachhochschule. Die *AreSo* koordiniert dies und so entstehen praxisrelevante Forschungsprojekte, in die die Studierenden unseres Fachbereichs u.a. durch Projektaufgaben eingebunden werden.

Internationalität

Wir beraten und
unterstützen Sie

Internationalisierung ist auch im Fachbereich *Angewandte Sozialwissenschaften* ein wichtiges Thema. Daher richten wir unseren Fachbereich dementsprechend aus. Wenn Sie zu Studien- oder Forschungszwecken Interesse an einem Auslandsaufenthalt haben, beraten und unterstützen wir Sie gern.

Praxisforschung mit inter-
und transdisziplinären
Methoden

Forschen

Unsere Forschungsschwerpunkte beschäftigen sich mit fachübergreifender Nachhaltigkeitsforschung, quartiersbezogenen Strategien zur Gestaltung des demografischen Wandels und Projekten an den Schnittstellen von Jugend, Migration und Diversity. Dabei handelt es sich teilweise um Praxisforschung, die Bestandteil der Studiengänge und der Masterarbeiten sind.

Wir nutzen inter- und transdisziplinäre Methoden und geben diese Forschungskompetenzen an unsere Studierenden weiter.

Career Service

Fähigkeiten und Kenntnisse
vertiefen

Der *Career Service* der Fachhochschule Dortmund unterstützt Sie dabei, Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse auf unterschiedlichsten Gebieten noch zu erweitern. So können Sie zum Beispiel Fremdsprachenkurse in Englisch oder Spanisch für Fortgeschrittene belegen.

Es gibt Angebote, um Projektmanagement zu lernen oder Ihre kommunikativen Fähigkeiten durch Kurse in ergebnisoffener Kommunikation, Gesprächsführungskompetenz oder Konfliktmanagement zu erweitern.

Auch technische Vertiefungen sind möglich. Sie können einen *Europäischen Computerführerschein* machen (ECDL-Kurs) oder zum Beispiel Ihr wissenschaftliches Schreiben durch Citavi- und LaTeX-Kurse verbessern.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN SOZIALE ARBEIT: JUGEND IN THEORIE UND PRAXIS (MA)

Erforderlicher Studienabschluss

Voraussetzung für die Aufnahme des Master-Studiums ist der Abschluss eines Diplom- oder Bachelor-Studiengangs der Sozialen Arbeit oder eines fachlich nahen Studiengangs an einer Fachhochschule oder einer Universität oder der Abschluss eines entsprechenden akkreditierten Bachelor-Ausbildungsgangs an einer Berufsakademie jeweils mit der Gesamtnote von mindestens „gut“ (2,5).

Sie wünschen weitere Details zu den Zugangsvoraussetzungen?

Detaillierte Zugangsvoraussetzungen unter:

www.fh-dortmund.de/voraussetzung_jugend_ma

BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Der zulassungsbeschränkte Master startet zum Wintersemester

Der Studiengang startet jährlich zum Wintersemester und ist zulassungsbeschränkt, es besteht somit ein Numerus Clausus (NC). Dies bedeutet, die Fachhochschule Dortmund vergibt die Studienplätze nach der Note des Prüfungszeugnisses über den ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss. Es steht eine begrenzte Anzahl von 25 Studienplätzen pro Jahr zur Verfügung.

EU-Staatsangehörige und mit EU-Staatsangehörigen Gleichgestellte

Online-Bewerbung ab Mitte Mai bis zum 15. Juli

Die Bewerbung muss bis zum 15. Juli (Ausschlussfrist) eines jeden Jahres online unter www.fh-dortmund.de erfolgen. Nach dem Bewerbungsfristende erfahren Studienbewerber*innen über das Online-Studienplatzportal der Fachhochschule Dortmund, ob sie einen Studienplatz erhalten haben und können sich im Falle einer Studienplatzzusage dann online einschreiben.

Weitere Informationen und den Zugang zum Studienplatzportal finden Sie unter: www.fh-dortmund.de/info_bewerbung

Aktuelle Fristen finden Sie unter www.fh-dortmund.de/info_bewerbung

Als EU-Staatsangehörige und mit diesen Gleichgestellten gelten:

- EU-Staatsangehörige,
- Nicht EU-Staatsangehörige, die ihre Hochschulzugangsberechtigung innerhalb der EU oder Liechtenstein, Norwegen oder Island erworben haben,
- Angehörige des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR): Norwegen, Liechtenstein und Island

- Nicht EU-Staatsangehörige, die in Deutschland wohnen und mit einem EU- oder EWR-Staatsangehörigen verheiratet sind, der derzeit in Deutschland beschäftigt ist, oder
- Nicht EU-Staatsangehörige, die in Deutschland wohnen und ein Elternteil haben, welches die EU- oder EWR-Staatsangehörigkeit besitzt und in Deutschland arbeitet oder gearbeitet hat

Bei Fragen zur Studienplatzvergabe / Zulassung wenden Sie sich bitte an das Studienbüro: www.fh-dortmund.de/zulassungsstelle

Nicht EU-Staatsangehörige

Beratung im International
Office

Alle Nicht EU-Staatsangehörigen wenden sich bitte bezüglich einer Beratung an das *International Office* der Fachhochschule Dortmund. Die Adresse und Kontaktdaten finden Sie unter *Sie haben noch Fragen? Wir helfen!* in dieser Studien-Info.

Deutschkenntnisse

Nachweis der Deutschkenntnisse, wenn Sie Ihren Hochschulabschluss nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben

Studienbewerber*innen die ihre Hochschulzugangsberechtigung oder ihren Hochschulabschluss nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen neben ihrer Hochschulzugangsberechtigung ihre Deutschkenntnisse nachweisen; z.B. durch die *DSH-2 / DSH-3 Sprachprüfung* (abgelegt an einer Hochschule, nicht an einem privaten Sprachinstitut), den *Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF)* mit mindestens 16 Punkten (auch wenn als Einzelergebnis die Niveaustufe 3 dabei ist) oder die Prüfung *telc Deutsch C1 Hochschule*. Weitere Informationen zu anerkannten Sprachprüfungen finden Sie hier: www.fh-dortmund.de/deutschpruefungen

Besteht dennoch Unklarheit bezüglich der Anerkennung, wenden Sie sich bitte an das *International Office*.

E-Mail: international-office@fh-dortmund.de



SEMESTERBEITRAG UND KOSTEN

An der Fachhochschule Dortmund wird ein Semesterbeitrag erhoben. In diesem verpflichtenden Beitrag ist das NRW-Ticket für den ÖPNV in NRW enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter www.fh-dortmund.de/semesterbeitrag

Für Fragen zur Studienfinanzierung (Stipendien, Studienkredite) wenden Sie sich bitte an die Studienberatung.

Für Fragen zum BAföG ist das BAföG-Amt des Studierendenwerks Dortmund Ihr Ansprechpartner, siehe: www.stwdo.de

SIE HABEN NOCH FRAGEN? WIR HELFEN!

Team der Allgemeinen Studienberatung

Bei Fragen zu Voraussetzungen, zur Zulassung oder zur Bewerbung

T 0231 9112-8965
studienberatung@fh-dortmund.de
Kontaktdaten und Sprechzeiten:
www.fh-dortmund.de/studienberatung_sprechzeiten

Team des International Office

Bei Fragen von internationalen Studieninteressierten

T 0231 9112-9732
international-office@fh-dortmund.de
Kontaktdaten: www.fh-dortmund.de/contact-io
Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr.: 09.30 – 12.30 Uhr
Di.: 13.00 – 16.00 Uhr

Studienfachberatung

Bei inhaltlichen Fragen zum Studiengang

Prof. Dr. Uli Kowol
Emil-Figge-Straße 44
Raum 309
44139 Dortmund
Sprechzeiten: Di. 16.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
T 0231 9112-5178
kowol@fh-dortmund.de



NOTIZEN

Allgemeine Studienberatung

Bei Fragen kontaktieren Sie
gerne die *Allgemeine
Studienberatung*
T 0231 9112-8965
studienberatung@
fh-dortmund.de

TO-DO